Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 51

Artikel: Internationale Kompensationsware
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450962

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationale Kompensationsware

Skizze von Vera Bern.

Der schweizer Redaktor setzte die engbeschriebenen Seiten vom Block.

„Fräulein . . . . ! Schnell! Abtippeln . . . . !

Und das neue Tipfräulein mit den verquälten Augen flitzte in das dumpfe Redaktionszimmer, flitzte wieder zurück zu ihrer Schreibmaschine. Starrte hilflos auf die hingehetzten Schnörkel, die übereinanderstolperten, sich verrenkten, verhedderten, auseinanderliefen, einen kabbalistischen Hexentanz vollführten vor ihren Blicken.

„. . . Wenn ich Sie nehmen soll, müssen Sie nicht zehn Mal dasselbe fragen, wie Ihre Vorgängerin," hatte ihr neuer Chef beim Engagement gesagt. „Sie müssen Augen und Ohren offen halten, wissen, was in der Welt vorgeht. Müssen wissen, ob, was für unsere Setzerei bestimmt ist, oder für wen sonst. Bischen selbständig handeln, disponieren — sonst kann ich Sie nicht brauchen."

„Ja."

— — Das Fräulein ächzte und stöhnte auf ihrem gelben Schemel vor der unentzifferbaren Wirrnis der kleinen Schnörkel. Dann senkte sie verzweifelt den Kopf, warf ihre abgestumpften Finger auf die Tasten und klapperte herunter, was ihre Pupillen dem Manuskript abrangen.

„ . . . . . In allen Kreisen herrscht zur Zeit Unzufriedenheit über die Knappheit an Nüssen. Hiebei wird öfters der Genossenschaft schweizerischer Exportfirmen die Schuld an den unzureichenden Vorräten zur Last gelegt, die in eigennütziger Weise mehr Nüsse exportiert haben soll, als nach Lage der Verhältnisse zulässig gewesen wäre. Das schweizerische Volksdepartement stellt demgegenüber fest:

Die Nachfrage nach Nüssen, die sich in unserem Lande, wie auch anderwärts von jeher großer Wertschätzung erfreuten, stieg um so mehr, als die Preise zur Befriedigung aller anderen Lebensbedürfnisse fortwährend in die Höhe gingen. Nüsse insbesondere sind immer noch billiger als Fleisch — und bekömmlicher.

Im Gegensatz zum Verbrauch nahm die Erzeugung von Nüssen stark ab, im wesentlichen wegen dem Mangel an Kraftfuttermitteln.

Wenn der Export nicht ganz eingestellt werden kann, so liegt das daran, daß der Schweiz nur sehr wenig andere Waren zu Kompensationszwecken zur Verfügung stehen.

Vor allen Dingen ist zu berücksichtigen, daß der schweizerische Nußhandel bei Kriegsausbruch im Ausland noch große ausstehende Forderungen hatte, die wenigstens zum Teil verloren sein dürften.

Zur Milderung des allgemeinen Nüsse-

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

:: Stadttheater ::
Samstag geschlossen.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Rübezahl", Märchenspiel von J. Löwenberg, Musik von C. Vogler. — Abends 8 Uhr: „Die Königskinder", Märchenoper von Humperdink.

Pfauentheater
Samstag, abends 7½ Uhr: „Dem Bollme si bös Wuche" (gespielt v. Dramat. Verein Wiedikon). — Sonntag, abends 8 Uhr: „Fuhrmann Henschel", Schausp. v. G. Hauptmann.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
„Die Herren von Maxim".
Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 3½ u. abends 8 Uhr.

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Stadelhof-Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Restaurant Waldhaus Dolder
am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:
! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck
Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

PERSONAL
jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der „Schweizer Wochen-Zeitung" in Zürich.

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Vegetarisches Restaurant Zürich
Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

Blaue Fahne ZÜRICH 1 Münstergasse
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner und Wiener Küche :-:
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Restaurant — Café „Zur Kaufleuten"
Zürich I — Pelikanstr. 18
Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.
Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Dornröschen's Zauberschloss
im „Neuenburgerhof"
Schoffelgasse 10, Zürich 1
! Eine Sehenswürdigkeit Zürichs!
Frau Sophie Egli 1812

„Bollerei" Schifflände 26 zwischen Bellevue und Helmhaus ZÜRICH 1
Bekannt prima Küche. Dîners à 1.70 u. 2.20.
Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter-Jung.

Café-Restaurant „Apollohof"
Apollostrasse, b. Kreuzplatz
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

+ Zum großen Hirschen +
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstraße
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.

Badanstalt „Lindenhof"
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse
Zürich 1
Hygienisch gebaut. Peinlichste Reinlichkeit.

mangels muß jedenfalls eine strenge Handhabung des Bundesratsbeschlusses vom 11. Juni 1917 beitragen, der die Abgabe jeder Art von Küssen in Gasthöfen, Restaurants, Wirtschaften, Konditoreien und ähnlichen öffentlichen Betrieben nur zum ersten Frühstück oder zum Nachtmahl gestattet.

Nach den von den verschiedensten Orten eingegangenen Meldungen scheint nämlich dieser Weisung aus unbeherrschter Gier nicht überall die gebührende Beachtung geschenkt worden zu sein.

„Wir mahnen also nochmals zur Enthaltsamkeit . . . . ."

Ouff!! Sertig!!

Aber für wen der Artikel bestimmt war, blieb ihr trotzdem schleierhaft.

Sie grübelte. Grübelte. Und dann dämmerte es.

Hatte der Chef nicht gestern — er war ausnehmend freundlich gewesen — von den Maßnahmen gesprochen zur Hebung der Geburtenzahl? . . . Daß er sich auch dafür einsetzen wollte . . . .! Und was sie davon dächte . . . .?! Sie war rot geworden. Hatte nicht ganz verstanden, wie er das gemeint hatte. Aber nun war sie im Bilde.

Sie nahm ein großes gelbes Couvert, schrieb die Adresse, rief den Laufjungen:

„Zur Post! Schnell!"

Der Chef würde schon zufrieden sein mit ihrer feinfühligen, selbständigen Disposition. —

Am nächsten Morgen las der Gewaltige sein Blättchen von oben nach unten. Von unten nach oben. Schlug mit der Faust auf die Tischplatte, brüllte:

„Fräulein . . .! Schnell! Kommen Sie her! Wo steht der Artikel, den ich Ihnen gestern für die Setzerei gegeben habe?! . . ."

Das Fräulein bebberte:

„Ich wußte nicht . . . . ich dachte . . . . dachte . . .!"

Er fauchte:

„Sie haben nichts zu denken! Sie haben zu fragen! Wo haben Sie den Artikel hingeschickt!?"

Das Fräulein lispelte:

„An den . . . an den Verein . . . für . . . Bevölkerungspolitik . ."

„Dumme Gans!", kreischte der Redaktor. „Zum ersten können Sie gehen! Raus! . . . . Meinen Artikel über die Versorgung des Landes mit Käse an den Verein für . . . nicht zu glauben! . . .!"

Das Fräulein war schon längst aus dem Zimmer. Das Fräulein weinte. Das Fräulein tippte mich hochgezogenen Schultern. Das Fräulein bekam keine neue Stelle.

Am Abend des letzten Dienstages klopfte das Fräulein an die Tür:

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

Restaurant **St. Gotthard** Zürich-Enge Der bekannte Edi Hug

Ideal-Blutstärker hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584 bessert das Aussehen! Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich. Hauptdepot: Apotheke Lobeck, Herisau

Kataloge in künstlerischer Ausführung liefert die Buch- u. Kunstdruckerei Jean Frey in Zürich. Man verlange Muster und Preis-Offerten.

BASEL

„Zum Greifen" Greifengasse Basel

Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine

1153 Besitzer: EMIL HUG

BERN

„BUBENBERG"

Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni

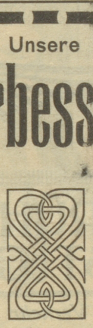
Beim Bahnhof — Telephon 535

1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

Besuchen Sie in BERN die **Crèmerie und Restaurant** Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais 1789

Unsere **Profilverbesserungen**

Gesichtsfüllungen, augenblickliche Korrektur von Sattel-, krummen u. unschönen Nasen sind wichtig



für Damen u. Herren, die Wert auf ein ästhetisch gut geformtes Gesicht legen.

Absolute Haltbarkeit, 1 bis 2 Sitzungen.

Auskunft und Rat kostenlos.

Institut für Profil-Verbesserungen

(Vertreter: Bosshardt)

Uraniastrasse Nr. 24 :: Zürich

Für schriftliche Auskunft Retourmarke beilegen.

Bruchbänder! Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584

Trauerzirkulare liefert prompt und billig Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

LUZERN

ROSENGARTEN

:-: Damen-Kapelle :-:

Täglich 2 Konzerte

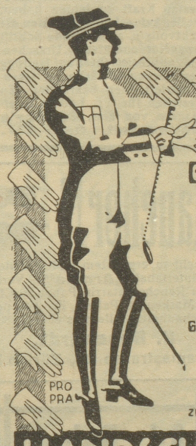
Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. Haut- u. Sexualleiden.

Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1831

In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Riedtlistrasse 19 — Telephon: Hottingen 60.75



ST. GALLEN BERN · BASEL LAUSANNE FABRIK IN LUGANO

Fabrikation u. Lager aller Sorten

Glacé- u. Suède-Handschuhe

Ordonnanz-Handschuhe auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

Stoff-Handschuhe

zu billigsten Fabrik-Preisen

HANDSCHUH-BÖHNY ZÜRICH

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM 1391

Einzelnummern des „Nebelspalter" zu 30 Cts.

in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!

„Herr Redaktor .... ich wollte mich verabschieden. . ."

Da der Gestrenge schwieg, fügte sie schüchtern hinzu:

„Hier ist eben übrigens noch ein Brief gekommen."

Das Fräulein stand auf der Schwelle. Der Redaktor schnitt den Brief auf. Er wurde rosa. Er wurde rot. Er fuhr sich durch die Mähne. Er brüllte:

„ . . . Sie können bleiben! Sie kriegen Zulage! ..... Der Verein für Bevölkerungspolitik dankt mir für mein Interesse und für die humorvolle Einsendung, die in der nächsten Nummer der eben gegründeten Vereinszeitschrift erscheinen wird. Ich werde um meine weitere Mitarbeiterschaft gebeten ..... werde zum Ehrenmitglied ernannt!"

Das Fräulein riß die verquälten Augen auf. Das Fräulein zitterte. Das Fräulein stotterte:

„Danke . . . danke, Herr Doktor! .... Aber was hab' ich denn dann verkehrt gemacht. . . .?"

„Gar nichts haben Sie verkehrt gemacht! . . . Dumme Gans! Fragen Sie nicht so dumm! Raus! ....."

Er weiß sich zu helfen

Gestern traf ich Freund Emil. „Komm mit mir ins Restaurant, sagte er, ich möchte dort essen." Erfreut wollte ich mich schon für die Einladung bedanken, da enttäuschte er mich: „Nee, mein Lieber, für Dich reicht's mir nicht. Aber weißt Du, ich möchte gern ein Beefsteack mit Ei, und da man jetzt nicht eine Fleischspeise und eine Eierspeise zugleich bekommen kann, mußt Du mir das Ei dazu bestellen!"

Lothario

Kindliche Logik

Ein kleines Mädchen hörte, wie seine Mutter zu einer Nachbarin sagte: „Ich darf jetzt nicht krank werden; ich habe keine Zeit dazu!"

Da rief das Mädchen weinerlich dazwischen: „Ja, dänn chann ich na lang warte bis ich es Brüederli überchumme!"

Iwis

Scherzfrage

„Worin ähneln sich Welsche und Trödler?"

Antwort:

„Beide schielen nach — Westen!"

Eki

Aphorismen

Im Gebirge wie in der Gesellschaft fällt den Mauleseln das Steigen nicht schwer.

S. K.

Wildisches Haarwasser

Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs
so empfehle 1723
Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser
Zu beziehen bei der Erfinderin
Frau L. Wild, Kramgasse 4 II. Bern.

G. Kurtz Photographie Badenerstr. 137
Atelier für Portrait
Reprodukt. u. Projektion
(Sonntags geöffnet)
Spez.-Abt. Amateur-Arbeiten. *Entwickeln, Kopieren und Vergrössern.* **Ankauf jeder Art von Photo-Apparaten.**

ROAS
BESTE SCHUH-CRÈME
A. SUTTER
OBERHOFEN/THURGAU

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes üb. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Bessere Nerven:
Nervenschwäche, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Energielosigkeit, Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte kombinierte Blutenneuerungskur von Dr. med. **O. Schär,** Rennweg 26, **Zürich.** Prospekt gratis (verschlossen, ohne Aufdruck).

Raucher!!
raucht m. erprobtem und gelobten Kräutertabak **„Aroma".** Verh den Raucherkatarrh. Paket 50 Cts. in Marken, 5 Pakete Fr. 2.40 per Nachnahme. Alleinersteller 1838
A. Bosshardt,
Uraniastrasse 24, Zürich 1.

Fussärztin-Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Ad. Byland
Laubsäge-Artikel
in reichster Auswahl
Schlittschuhe!
Rennweg 21.

Neuheit!
Die Helios-Thermos-Flasche behält ihre Temperatur während 24 Stunden bei heissen oder kalten Flüssigkeiten bei Unentbehrlich für Familien, Touristen, Post-, Bundesbahnen-, Trambahn- und Fabrikangestellte und Reisende. Kataloge gratis. 1/8 Ltr.-Fl. Fr. 4.50, 1/4 Ltr.-Fl. Fr. 5.50, 1/2 Ltr.-Fl Fr. 7.-, 3/4 Ltr.-Fl. Fr. 9.-, 1 Ltr.-Fl. Fr. 12.-.
Louis Ischy, Payerne, Reparatur-Werkstätten mit elektr. Kraft.

Eheleute
verlangen gratis und verschlossen meine neue Preis-Liste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfs-Artikel: **Irrigateure, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden, Bruchbänder, Katzenfelle** etc. 1797
Sanitätsgeschäft Hübscher
Seefeldstrasse 98, Zürich.

Rheumatismus
Antalgine 1809
ist das beste Mittel gegen sämtliche Formen des Rheumatismus, es heilt die hartnäckigsten Fälle. Preis der Flasche von 120 Pillen **6 Fr.** gegen Nachnahme. Broschüre auf Verlangen gratis.
Apotheke BARBEZAT, Payerne.

FRÜH BESTELLT IST GUT GETAN!
Im Verkehr mit dem Drucker sollten Sie diese gute Regel nie vergessen. Wer die neuen Drucksachen immer erst bestellt, wenn von der alten Auflage das letzte Stück verbraucht ist, der kommt aus Aerger und Verlegenheit nicht heraus. Denn der Drucker kann dann oft beim besten Willen nicht so schnell und nicht so gut liefern, wie es der Kunde wünscht; auch alle geplanten Aenderungen und Verbesserungen an der Drucksache müssen dann in der Eile meist unterbleiben. Glauben Sie auch nicht, dass es bei den meisten Drucksachen nicht so sehr auf gutes Aussehen ankäme; für die neuzeitliche Kundenwerbung ist kein Stück der Drucksachenausstattung belanglos oder nebensächlich. Wenn Sie mir nur hinreichend Zeit geben, schaffe ich Ihnen die wirkungskräftigsten Drucksachen aller Art
BUCHDRUCKEREI
JEAN FREY
DIANASTR. 5/7

Haarschneide-Maschinen für Coiffeure u. Familien!

Garantiert guter Schnitt, 3 mm Fr. 7.50, 3, 7 mm Fr. 8.—, 3, 7 u. 10 mm Fr. 8.50, **Extra** Fr. 10.50, 12.50, **für Pferde** Fr. 6.50, extra Fr. 9.50. **Rasiermesser, diplomiert,** Garantie 5 Jahre à Fr. 3.50. Extra 5.50, Luxus 6.50 u. 8.—, Sicherheit 4.75, mit 6 Klingen Fr. 8.—, Tischmesser, Küchenmesser von 70 Cts. an, Metzgermesser von Fr. 1.80 an, **Taschen-Hackenmesser** (der Landwirt) 4 Stück Fr. 4.50, **Brennscheren** Fr. 1.50, **Baumscheren** Fr. 4.50, 7.— und 9.50. Kataloge gratis und franko. Reparat. u. Schleifen aller Art. **Louis Ischy,** Fabr., **Payerne.**

O. CAMINADA
ZÜRICH 4710
2 Militärstrasse 2
Spezialgeschäft für sämtliche
Militärbedarfsartikel
für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail
Fabrikation von Militär-Wäschesäcken

A. Ruchti
Bern, Kramgasse 11
Bilder-Einrahmung

Sanitäts-Hausmann A. G.
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11
I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf